



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr.: 23/April 2014

Erscheinungsort
Wien
P.b.b

Verlagspostamt
1180 Wien

Zulassungsnummer: 08Z037676S

Bernd Orfer (= Prof. Alfred Kölbl)

Mit Ende des Jahres 2013 hat unser Freund und Gruppenmitglied Prof. Alfred Kölbl seine Ausflugsvorschläge im Standard eingestellt. Mit ihnen hat er, wie schon vorher in der Arbeiterzeitung (AZ) Maßstäbe gesetzt, die für andere, auch seinen Nachfolger, nicht leicht zu erreichen waren, bzw. sein werden. Die bunte Mischung seiner Empfehlungen, die präzise Art seiner Angaben und die gute graphische Darstellung haben seine Vorschläge deutlich von anderen abgehoben. So leid uns das Ende seiner Tätigkeit tut, wir werden noch weiterhin aus seinen bisherigen Vorschlägen schöpfen können, die in Büchern nachzulesen sind und von vielen auch als Zeitungsausschnitte gesammelt wurden. Lieber Alfred, besten Dank für Deine Anregungen!

Auf dem Rückwärtspfad

Vor einigen Ausgaben habe ich davon geschrieben, dass die Landesleitung der Wiener Naturfreunde bei ihren Ausflügen leider Führungsgebühren einhebt. Diese Unsitte hat jetzt auch auf einzelne Gruppen übergegriffen, bei denen man schon für einen simplen Praterspaziergang 2 Euro Gebühr berappen muss. Interessanterweise haben auf der anderen Seite die beiden großen Wiener Sektionen des Alpenvereins für Wanderungen in und in der Umgebung Wiens Führungsgebühren abgeschafft, eine mit ausdrücklicher Ankündigung, die andere schlüssig aus ihrer Programmvorschau zu entnehmen. Das ganze erweckt bei mir den Eindruck, dass die Wiener Naturfreunde offenbar einer Entwicklung nachhoppeln, die andere schon wieder überwunden haben. Für weit besser hielte ich es, würden sie ein eigenes Profil entwickeln, etwa in der Art „Gemeinschaft und Solidarität statt Geschäft“!

Fritz Weinke

Mitgliedsbeitrag 2014

Einige wenige aus unserem Kreis haben noch nicht den Beitrag für heuer eingezahlt. Leider ist es aber so: wer dem Verein durch Nichtbezahlung des Beitrages die Unterstützung verweigert, stellt sich damit außerhalb unserer Gemeinschaft. Wir ersuchen daher herzlich darum, das Versäumnis bald nachzuholen! Bei Nichtbezahlung erfolgt zum Jahreswechsel eine Streichung der Mitgliedschaft. Im Mitgliedsbeitrag ist auch eine Freizeit-Unfall-Versicherung inkludiert.

VORSCHAU

Wanderung von Wien nach Mariazell

Geplant vom 15. bis 19. September 2014 (kurze Tagesetappen).

Informationen bei Maria Bachmann,

Tel. Nr.: 0676/611 97 18

Flohmarkt

Dieser wird heuer voraussichtlich im Herbst stattfinden.

Wanderwoche – Südsteirische Weinstraße

Vom 18. – 25. Oktober 2014

Gasthof Schusterpeter, 8455 Oberhaag Bischofegg 17
DZ mit Frühstück € 28,-; keine Einzelzimmer vorhanden.

Anzahlung: € 80,-

Bereits ausgebucht, nur mehr Warteliste.

Anmeldung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Vorbesprechung am 12. September 2014 nach dem Vortrag, ca. 20:15 Uhr

Paulinenwarte

Diese ist am 10. + 11. Mai, 14. + 15. Juni, 12. + 13. Juli, 9. + 10. August und 6. + 7. September 2014 geöffnet und wird von unseren Mitgliedern beaufsichtigt. Sie freuen sich sicher darüber, wenn Ihr ihnen einen Besuch abstattet.

Ansichtskarten: Nette Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten von Ulla, Helga, Fritz und Friedrich W. + Daniela M. (Wagrein), Petra M. (Flunserberg), Hermi R. Nordthailand und Bangkok, Heinrich G. + Anni (Costa Rica), Judith Z. + Kurt T. (Peniscola + Ebro-Delta).

Spenden: Für Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Leopold Podsednik, Alfred Weinmann, Hans Grand, Helga Weinke, Walter Kühnert, Helmut Ohrenberger, Renate Egger, Angelika Schönherr, Robert Fiala und Irmgard De Hueber.

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt Mario Perissutti, Leyla Vural, Anna Maria Reich, Gerda Miksch, Walter Grabler, Horst Dietrich, Irene Megyery, Herbert Seher, Harald Saßhofer, Judith und Stephan Kögl sowie Anna Henninger beigetreten. Herzlich willkommen!

Wandern + Radfahren + Führung

Samstag, 26. April 2014 Kirschenblütenradweg

Treffpunkt: 09:14 Uhr Bahnhof Neusiedl am See

Treffpunkt für eventuelle Gemeinschaftskarte: 08:15 Uhr Wien Hauptbahnhof Kassenbereich

Zug REX 7919 ab Wien Hauptbahnhof 08:32 Uhr

Neusiedl/See – Jois – Breitenbrunn – Purbach –
Donnerskirchen – Winden – Neusiedl/See

Gesamt: ca. 50 km mit kurzen steilen Anstiegen.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 27. April 2014 Hohe Wand – Kleine Kanzel

Treffpunkt: 9:10 Uhr Bahnhof Grünbach am Schneeberg

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:15 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:35 Uhr, in Wiener Neustadt in den
Zug nach Puchberg umsteigen.

Grünbach – Grafenbergweg – Wanddörfel – Ghf. Kl. Kanzel (ca.
12:45 Uhr Mittag) – Hochkogel – Leitergraben – Wandfußsteig
– Grünbach

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 780 HM

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0680/311 44 35

Sonntag, 4. Mai 2014 Welterbesteig Wachau

Treffpunkt: 7:57 Uhr Bahnhof Melk

Zug ab Wien Westbahnhof 6:56 Uhr, Wien Hütteldorf 7:04
Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Melk mit der Abfahrt um
7:35 Uhr umsteigen

Altstadt Melk – Johanneskreuz – Schloss Schönbüchel –
Berging – Hohenwarther Wald – Hammerschmiede – Aggsbach
(von dort mit dem Bus nach Melk zurück)

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg ca. 600 HM

Essen und Getränke mitnehmen, Einkehr unterwegs ungewiss.

Leitung: Hannes Spitznagl, Tel. Nr.: 01/603 41 12

Sonntag, 4. bis Samstag, 10. Mai 2014 Zittauer Gebirge

Bereits ausgebucht.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Donnerstag, 8. Mai 2014

Führung durch den Türkenschanzpark

Treffpunkt: 16:00 Uhr beim Yunus-Emre-Brunnen (Türkischer
Brunnen, Eingang Ecke Peter Jordan Straße/Dänenstraße)

mit DI Gerhard Pledl M.E.S. MA 42 – Wiener Stadtgärten
(Botanik, Geschichte und Gestaltung)

Dauer: ca. 2 Stunden

Samstag, 10. Mai 2014 Via Sacra

1. Etappe: Maria Enzersdorf – Heiligenkreuz

Zug ab Wien Meidling 8:07 Uhr

Maria Enzersdorf – Hinterbrühl – Gaaden – Heiligenkreuz

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Etappenlänge: ca. 17 km

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

E-Mail: j.hlavac@aon.at

Sonntag, 11. Mai 2014 Gelände

Treffpunkt: 10:10 Uhr Bahnhof Grünbach am Schneeberg

**Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 08:20 Uhr Bahnhof
Wien Meidling Kassenbereich.**

Zug ab Wien Meidling 8:35 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug
nach Puchberg mit der Abfahrt um 9:37 Uhr umsteigen

Grünbach – Rastkreuzsattel – Gelände (Mittagsrast ca. 13:30
Uhr) – Ascher – Puchberg am Schneeberg

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 720 HM,

Abstieg ca. 670 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Mittwoch, 14. Mai 2014

Mondscheinwanderung Stammersdorf

Treffpunkt: 18:00 Uhr Stammersdorf, Endstation Linie 31

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe
mitnehmen.

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/611 97 18

Samstag, 17. Mai 2014

Radtour zu den Wölfen in Ernstbrunn

Treffpunkt: 10:20 Uhr Bahnhof Ernstbrunn

Nostalgiezug ab Wien Praterstern 8:55 Uhr, Wien Floridsdorf
9:04 Uhr, Fahrkarten im Zug, NÖ-Card

Ernstbrunn – Dörfles (Rundgang durch den Wildpark - € 4,50)
– Ernstbrunn – Kreuttal – Korneuburg – Wien.

Einkehrmöglichkeiten.

Strecke: ca. 45 Kilometer, hügelig, mäßige Steigungen

Anmeldung: bis 1 Woche vor Abfahrt wegen Zug-Platzkarte
erforderlich.

Leitung: Otto Heintl, Tel.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Samstag, 17. Mai 2014 Wanderung für Einsteiger

Treffpunkt: 14:00 Uhr Neuwaldegg, Endstation Linie 43

Gemütliches Tempo und leichte Anstiege

Festes Schuhwerk, Regenschutz und Getränke mitnehmen!

Gehzeit: ca. 2 – 3 Stunden

Anmeldung und Leitung: Maria Bachmann,

Tel. Nr.: 0676/611 97 18

Sonntag, 18. Mai 2014 An den Flanken der Rax

TP.: 9:35 Uhr Bf. Payerbach-Reichenau, auch für Autofahrer

**Treffpunkt für ev. Gemeinschaftskarte: 7:50 Uhr Bahnhof
Wien Meidling Kassenbereich**

Zug ab Wien Meidling 8:05 Uhr, Weiterfahrt mit dem Autobus
aufs Preiner Gscheid

Preiner Gscheid – Reißtalerhütte – Konruszsteig –

Waxriegelhaus (Einkehr) – Griesleitenhof – Ferstl – Prein

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg 450 HM, Abstieg 700 HM

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37 und

Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Samstag, 24. Mai 2014 Via Sacra

2. Etappe: Heiligenkreuz – Kaumberg

Zug ab Wien Meidling 7:05 Uhr in Mödling in den Bus nach

Heiligenkreuz mit der Abfahrt um 7:33 Uhr umsteigen

Heiligenkreuz – Mayerling – Hafnerberg – Klein-Mariazell –
Kaumberg

Gehzeit: ca. 7 – 8 Stunden, Etappenlänge: ca. 28 km

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

E-Mail: j.hlavac@aon.at

Samstag, 24. Mai 2014 Wanderung für Einsteiger

Treffpunkt: 14:00 Uhr Neuwaldegg, Endstation Linie 43

Gemütliches Tempo und leichte Anstiege

Festes Schuhwerk, Regenschutz und Getränke mitnehmen!

Gehzeit: ca. 2 – 3 Stunden

Anmeldung und Leitung: Maria Bachmann,

Tel. Nr.: 0676/611 97 18

Sonntag, 25. Mai 2014 Tirolerkogel über Falkenschlucht

Treffpunkt: 09:09 Uhr Busstation Türrnitz Ortsmitte

Bus 552 ab Wien Hbf. Busbf. Steig B4 um 7:00 Uhr

Weiterfahrt mit Pkw's zum Parkplatz Eisernes Tor

Dachsental – Tirolerkogel (Annaberger Haus) – Falkenschlucht
– Eisernes Tor.

Gesamt: 6 Stunden

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt mit Pkw möglich.
Leitung: Otto Heidl, Tel.: 0664/177 65 51

Dienstag, 27. Mai 2014 Abendwanderung Praterrunde

TP.: 17:00 Uhr Bf. Wien Praterstern Ausgang Praterseite
Prater – Hauptallee – Rustenschacherallee – Stadionallee –
Wasserwiese – Lusthaus – Lusthauswasser – U2- Station
Donaumarina

Einkehr am Ende der Wanderung.

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0680/311 44 35

Donnerstag, 29. Mai 2014

Überschreitung Dürre Wand (Gauermann Hütte)

Treffpunkt: 9:23 Uhr Bahnhof Puchberg am Schneeberg

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 07:15 Uhr Bahnhof
Wien Meidling Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 7:35 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug
nach Puchberg umsteigen

Puchberg am Schneeberg – Haltberg – Öhlerschutzhaus –
Katharinenschlag – Plattenstein – Waidmannsfeld – Reichental
Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 800 HM und
Abstieg ca. 1000 HM

Bitte Essen und Getränke mitnehmen!!!

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Samstag, 31. Mai 2014

Mödlinger und Gumpoldskirchner Klettersteig

TP.: 10:40 Uhr, Bf. Mödling, Ausgang Richtung Stadtmitte

Zug ab Wien Floridsdorf 9:51 Uhr, ab Wien Meidling 10:19
Uhr, hält auch in den anderen Stationen der Schnellbahn
Stammstrecke

Weiterfahrt mit Autos zu den Steigen, bitte Essen und Getränke
mitnehmen, Einkehr ist erst am Schluss vorgesehen.

Die Steige sind kurz und von mittlerer Schwierigkeit, daher
Selbstsicherung für die Steige bitte mitnehmen; kann aber auch
bei den Wanderführerinnen entlehnt werden.

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/611 97 18 und Ulla

Weinke, Tel. Nr.: 0699/106 34 478

Sonntag, 1. Juni 2014 Radtour entlang des Wagram

Treffpunkt: 9:15 Uhr Bahnhof Tulln

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bf. 8:32 Uhr, Wien Spittelau 8:34
Uhr, Wien Heiligenstadt 8:38 Uhr

Tulln – Schmida – Unterhautzenthal – Tiefental – Kirchberg
am Wagram (MP) – Altenwörth – zurück a) durch die Au, oder
b) über Zwentendorf nach Tulln

Strecke: ca. 60 Kilometer

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im PKW möglich

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/ 737 07 997

Mittwoch, 4. Juni 2014

Feierabendwanderung "Wiener Blick"

TP.: 17:30 Uhr Bf. Wien Hütteldorf, Ausgang Seite Wienfluss

Lainzer Tiergarten, Nikolaitor – Grünauer Wiese –
Hubertuswarte – Rohrhaus – Wiener Blick – Hacking –
Bahnhof Hütteldorf

Gehzeit ca. 2½ Stunden, Auf- und Abstieg je 300 HM

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

(während des Ausflugs: 0664/911 21 38)

Samstag, 7. bis Sonntag, 8. Juni 2014

2-Tageswanderung Ötscher

Treffpunkt: 09:53 Uhr Busstation Mitterbach/Erlaufsee
Gemeindeamt

Bus 552 ab Wien Hbf. Busbf. Steig B4 um 7:00 Uhr

Autofahrer parken in Wienerbruck und fahren mit Bus 552 ab
Ortsmitte um 09:42 Uhr nach Mitterbach

Weiter mit Sessellift (NÖ-Card) auf die Gemeindealpe.

1.Tag: Terzer Haus – Eiserner Herrgott – Feldwiesalm –
Türndlmauer – Riffelsattel – Ötscherschutzhaus (N)

Gehzeit: 4 Stunden, mit Ötschergipfel 7½ Stunden

2.Tag: Ötscherschutzhaus – Riffelsattel – Ötschergraben –
Wienerbruck

Gehzeit: 5½ Stunden, Streckenänderung vorbehalten!

Anmeldung: bis 14 Tage vor Abfahrt erforderlich.

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Donnerstag, 12. Juni 2014 Mondscheinwanderung

Treffpunkt: 19:00 Uhr Neuwaldegg, Endstation Linie 43

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe
mitnehmen!

Gehzeit: ca. 2 – 3 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/611 97 18

Samstag, 14. Juni 2014 Via Sacra

3. Etappe: Kaumberg – St. Veit an der Gölsen

Bus 552 ab Wien Hbf. Busbf. Steig B4 um 7:00 Uhr

Kaumberg – Araburg – Hainfeld – St. Veit an der Gölsen

Gehzeit: ca. 6 – 7 Stunden, Etappenlänge: ca. 21 km

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

E-Mail: j.hlavac@aon.at

Sonntag, 15. Juni 2014 Busfahrt nach Kernhof - Gscheid

Wanderung bei Kernhof oder in die Walster, Bergtour auf den
Göller

Abfahrt:

7:00 Uhr Bushaltestelle Wien 18,

Gersthofer Str. / Ecke Herbeckstr. (S45)

7:15 Uhr Bushaltestelle oberhalb der U4- Station

Meidling Hauptstraße (Schönbrunner Straße)

Kostenbeitrag: 14 Euro für Erwachsene

7 Euro für Kinder bis 15 Jahre

16 Euro für Gäste

Anmeldung bei Kurt Tisch; Tel. Nr.: 0680/121 92 87 oder

Online auf der Homepage.

Die Anmeldung wird erst nach der Bezahlung des
Kostenbeitrages wirksam.

Donnerstag, 19. Juni 2014 Waldseilpark – Kahlenberg

Treffpunkt: 10:30 Uhr Waldseilpark Kahlenberg, 1192 Wien,
Josefsdorf 47

Bus 38A ab Wien Heiligenstadt

Eintrittspreise 2014: Erwachsene € 26,-, Kinder ab 110 cm

zwischen € 13,- bis € 20,- sowie Kombikarten zu € 33,- und

€ 40,-. Bei einer Gruppe ab 15 Personen € 3,- Rabatt.

Kletterzeit 4 Stunden

Nähere Infos unter: www.waldseilpark-kahlenberg.at

Anmeldung und Leitung: Maria Bachmann,

Tel. Nr.: 0676/611 97 18

Samstag, 21. Juni 2014 Helenentalradweg

TP.: 9:40 Uhr Bf. Mödling, Ausgang Richtung Stadtmitte

Zug ab Wien Floridsdorf 8:51 Uhr, ab Wien Meidling 9:19

Uhr, hält auch in den anderen Stationen der Schnellbahn

Stammstrecke

Weingartenradweg – Gumpoldskirchen – Baden –

Helenentalradweg – Sattelbach – Heiligenkreuz – Siegenfeld

(Mittagsrast) – Gaaden – Mödling

Route: ca. 40 km, größtenteils Radwege, einige Straßenstücke,
zwischen Heiligenkreuz und Siegenfeld eine Forststraße;

Steigungen am Weingartenweg und nach Siegenfeld

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

(während des Ausflugs: 0664/911 21 38)

Sonntag, 22. Juni 2014 Einsamer Mittagstein

TP.: 9:35 Uhr Bf. Payerbach-Reichenau, auch für Autofahrer

Treffpunkt für ev. Gemeinschaftskarte: 7:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:05 Uhr, Weiterfahrt mit dem Autobus nach Hirschwang

Hirschwang – Mittagstein – Naturfreundehaus Knofeleben

(Einkehr) – Eng – Bahnhof Payerbach-Reichenau

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, auf unmarkiertem und steilem

Jagdsteig auf den Mittagstein, im oberen Teil Trittsicherheit

erforderlich, idyllisch weiter zum Naturfreundehaus.

Auf- und Abstieg je 900 HM

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/36 826 37

Montag, 23. bis Samstag, 28. Juni 2014 Radfahrt Altmühltal

Bereits ausgebucht.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Samstag, 28. Juni 2014 Via Sacra

4. Etappe: St. Veit an der Gölsen – Türnitz

Bus 552 ab Wien Hbf. Busbf. Steig B4 um 7:00 Uhr

St. Veit an der Gölsen – Staff – Hasenmühle – Lilienfeld –

Dickenau – Türnitz

Gehzeit: ca. 7 – 8 Stunden, Etappenlänge: ca. 28 km

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

E-Mail: j.hlavac@aon.at

Sonntag, 29. Juni 2014 Großer Sonnleitstein 1639m

Treffpunkt: 9:22 Uhr Hinternasswald, Buswendestelle

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 06:45 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 7:05 Uhr, in Payerbach/Reichenau den

Bus nach Rohr im Gebirge umsteigen

Hinternasswald – Franz-Jonas-Steig – Großer Sonnleitstein –

Ameiswiese – Hinternasswald

Bitte ausreichend Essen und Getränke mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit!!!

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg, je ca. 950 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Samstag, 5. Juli 2014 Von Penzing nach Döbling

Treffpunkt: 8:45 Busstation Kasgraben/Grüner Jäger

Bus 249 ab Wien Hütteldorf Busbf. 8:30 Uhr Richtung Mauerbach.

Mostalm – Franz-Karl-Fernsicht – Sophienalpe – Rotes Kreuz

– Hameau – Häuserl am Roan – Hermannskogel – Jägerwiese –

Cobenzl – Grinzing

Einkehr unterwegs

Gehzeit: ca. 6 Std., Aufstieg: ca. 570 HM, Abstieg: ca. 600 HM

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel.: 0680/311 44 35

Sonntag, 6. Juli 2014 Radtour zwischen Göllersbach und Schmida

Treffpunkt: 8:40 Uhr Bf. Hollabrunn

Zug ab Wien Mitte 7:31, Wien Handelskai (Bstg. 1-2) 7:40

Uhr, Wien Floridsdorf 7:43 Uhr

Hollabrunn – Schöngrabern – Sitzendorf – Ziersdorf (MP) –

Großweikersdorf – Breitenweida – Hollabrunn

Strecke: ca. 50 Kilometer

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im PKW möglich

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/ 737 07 997

Freitag, 11. bis Samstag, 12. Juli 2014

Mondscheinwanderung auf der Rax

Treffpunkt: 7:35 Uhr Bf. Payerbach-Reichenau, Weiterfahrt mit dem Bus nach Edlach

Zug ab Wien Meidling 6:30 Uhr in Wr. Neustadt in den Zug nach Payerbach-Reichenau umsteigen.

1.Tag: Edlach – Törlweg – Otto-Schutzhaus – Trinksteinsattel – Habsburghaus (Nächtigung)

Gehzeit: ca. 7 – 8 Stunden, Aufstieg: ca. 1560 Hm

2.Tag: Habsburghaus – Heukuppe – Schlangenweg – Preiner Gscheid

Gehzeit: ca. 6 – 7 Stunden, Aufstieg: ca. 450 HM und

Abstieg: ca. 1210 HM

Maximal 15 TeilnehmerInnen

Anmeldung und Leitung: Maria Bachmann,

Tel. Nr.: 0676/611 97 18

Samstag, 12. Juli 2014 Via Sacra

5. Etappe: Türnitz – Annaberg

Bus 552 ab Wien Hbf. Busbf. Steig B4 um 7:00 Uhr

Türnitz – Eisernes Tor – Falkenschlucht – Ebenbaueralm –

Tirolerkogel – Annaberg

Gehzeit: ca. 5 – 6 Stunden, Etappenlänge: ca. 22 km

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

E-Mail: j.hlavac@aon.at

Sonntag, 13. Juli 2014 Schneeberg, Fadensteig

Treffpunkt: 8:40 Uhr Losenheim Sessellift

Treffpunkt für ev. Gemeinschaftskarte 6:20 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling um 6:35 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg und dort in den Bus nach Losenheim umsteigen

Auffahrt mit dem Sessellift zum Fadensattel – Fadensteig –

Kaiserstein – Fischerhütte (ev. Klosterwappen) – Schauerstein – Fadenweg – Sessellift

Gehzeit: ca. 5½ bis 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 800

HM, leichter Felsensteig mit einigen Versicherungen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs: 0664/911 21 38)

Samstag, 19. Juli 2014 Radfahrt Kleiner Semmering

TP.: 10:00 Uhr Bf. Wien Hütteldorf, Ausgang Busbahnhof

Purkersdorf – Wienerwaldsee – Wolfsgraben – Kleiner Semmering – Breitenfurt – Kalksburg – Liesing (allenfalls Siebenhirten U 6)

Route: ca. 35 km, größtenteils Radwege, einige Straßenstücke,

Steigung zum Kleinen Semmering für kräftige Waden (ca. 160 Höhenmeter), Einkehr in Breitenfurt

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 20. Juli 2014 Reisalpe und Hochstaff

Treffpunkt: 08:00 Uhr vor Bf. Wien Hütteldorf

Anfahrt mit PKW's nach Kleinzell

Kleinzell – Zeislalm – Hinteralm - Reisalpe (Einkehr) –

Hochstaff – Ebenwaldhöhe - Kleinzell

Gesamt: 6 Stunden

Anmeldung wegen Mitnehm- und Mitfahrgelegenheit erforderlich.

Leitung: Otto Heintl, Tel.: 0664/177 65 51

Samstag, 26. Juli 2014 Via Sacra

6. Etappe: Annaberg – Mariazell

Bus 552 ab Wien Hbf. Busbf. Steig B4 um 7:00 Uhr

Annaberg – Joachimsberg – Josefsberg – Mitterbach –

Mariazell

Gehzeit: ca. 5 – 6 Stunden, Etappenlänge: ca. 21 km
Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)
E-Mail: j.hlavac@aon.at

Sonntag, 27. Juli 2014 Erzherzog Johann Rundwanderweg

Treffpunkt: 08:54 Uhr Bahnhof Gleißfeld

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 07:10 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 7:29 Uhr, in Edlitz-Grimmenstein in den Zug nach Wr. Neustadt Hbf. umsteigen
Gleißfeld – Türkensturz – Sollgraben – Weingart – Thernberg – Scheiblingkirchen – Heimkehrerkreuz – Taufstein – Rehgartl – Hartberg – Gleißfeld
Gehzeit: ca. 7 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 600 HM (steiler Anstieg zum Türkensturz)
Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!!!
Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Mittwoch, 30. Juli 2014

Feierabendwanderung Paradies – Rosental

TP.: 17:30 Uhr Bf. Wien Hütteldorf, Ausgang Busbahnhof

Paradies – Rosental – Loiblbrunnen – Heschteich – Ottakring (ev. Heuriger)

Gehzeit: ca. 2 Stunden
Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/ 470 73 52
(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Samstag, 2. August 2014 Zum Znaimer Gurkenfest

Treffpunkt: 9:35 Uhr Bahnhof Znojmo

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 07:50 Uhr Bahnhof Wien Floridsdorf Kassenbereich.

Zug ab Wien Mitte 7:58 Uhr, Wien Handelskai (Bstg. 1-2) 8:07 Uhr, Wien Floridsdorf 8:10 Uhr
Znojmo – Granitzbachtal – Granice – Naturschutzgebiet Podyje – Engelmühle – Königsstuhl – Pöltenberg – Granitzbachtal - Znojmo

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit!!!

Reisedokument erforderlich!!!

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je 400 HM
Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Sonntag, 3. bis Dienstag, 5. August 2014 Säuleck

Für diese Zeit plane ich eine Fahrt zum Säuleck (bei Überbuchung der Hütte ev. eine Woche später). Das ist ein leichter Dreitausender bei Mallnitz, in vorfeministischer Zeit auch „Damendreitausender“ genannt. Beabsichtigt sind zwei Übernachtungen im Arthur von Schmid-Haus (2281m) und dazwischen ein Gipfelsturm (3086m) am Montag. Anreise mit Bahn oder Auto, Auffahrt mit Auto oder Mietwagen bis zu einer Alm, 2 Stunden unter der Hütte. Bitte um baldige Anmeldung bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. August 2014

2-Tagesradtour durch den Hansag nach Bük (Ungarn)

Treffpunkt: 08:53 Uhr Bahnhof Pamhagen

Zug R 7915 ab Wien Hbf. um 07:17 Uhr
1. Tag: Pamhagen – Fertő-Hansag NP – Kapuvar – Pusztacsasad – Bük (Besuch Thermalbad u. Nächtigung).
2. Tag: Bük – Lutzmannsburg – Sonnenland Tour – Deutschkreutz – Neusiedler Radweg – Fertőd – Pamhagen.

Strecke: flach bis leicht hügelig - Tageskilometer: ca. 60
Anmeldung bis 14 Tage vor Abfahrt erforderlich.
Leitung: Otto Heintl, Tel.: 0664/177 65 51
E-Mail: otto007@gmx.at

Freitag, 15. August 2014 Rax – Überschreitung

Treffpunkt: 7:35 Uhr Bf. Payerbach-Reichenau Busbf.

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 05:50 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 6:05 Uhr, in Payerbach in den Bus zum Preiner Gscheid umsteigen.
Preiner Gscheid – Waxriegel Haus – Trinksteinsattel - Habsburg Haus – Peter Jokel Steig - Hinternasswald
Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Aufstieg ca. 840 HM und Abstieg ca. 1220 HM

Bitte ausreichend Getränke mitnehmen!!!

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Sonntag, 17. August 2014

Mariazeller Bahnwanderweg von Gösing nach Frankenfels

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bf. Gösing

Zug ab Wien Westbahnhof 6:52 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Mariazell, mit der Abfahrt um 7:40 Uhr, umsteigen.
Gösing – Wegscheidhäusl – Brandeben – Puchenstuben (MP) – Laubenbachgend – Pernarotte - Frankenfels
Gehzeit: ca. 6 Std., Aufstieg: ca. 550 HM, Abstieg: ca. 950 HM
Leitung: Judith Zeinlinger, Tel.: 0680/311 44 35

Samstag, 23. August 2014 Radtour in die Leiser Berge

Treffpunkt: 9:15 Uhr Bf. Ladendorf

Zug ab Wien Mitte 8:16 Uhr, Wien Handelskai (Bstg. 1-2) 8:25 Uhr, Wien Floridsdorf 8:28 Uhr
Ladendorf – Schloss Ernstbrunn – Eichenbrunn – Asparn an der Zaya (MP) – Ladendorf
Strecke: ca. 55 Kilometer
Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/ 737 07 997

Sonntag, 24. August 2014 Veitschalmhütten

Treffpunkt: 9:22 Uhr Bushaltestelle Mürzsteg Ortsmitte

Zug RJ 553 ab Wien Meidling 7:03 Uhr, in Mürzzuschlag in den Bus 195 mit der Abfahrt um 8:40 Uhr umsteigen.
Mürzsteg – Senkstein – Veitschalmhütten (Mittagsrast) – Senkstein – Mürzsteg
Gehzeit: ca. 6 – 7 Stunden, Etappenlänge: ca. 20 km
Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

Sonntag, 31. August 2014

Über den Nandlgrat auf den Schneeberg

TP.: 8:40 Uhr Parkplatz bei der Sesselbahn in Losenheim

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 06:20 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 06:35 Uhr. In Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am Schneeberg umsteigen und ab Puchberg den Bus nach Losenheim benützen.
Losenheim – Ferdinand-Bürkle-Rettungshütte – Nandlgrat (leichte Felskletterei) – Fischerhütte (Mittag ca. 13:00 Uhr) – Klosterwappen – Fadensteig – Losenheim

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!!!

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 1250 HM
Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Sonntag, 7. bis Sonntag, 14. September 2014

Bodensee Sternradtour vom Standort Hagnau

Anfahrt per Bus mit Radanhänger (bleibt vor Ort), ist bereits ausgebucht. Nur mehr Warteliste.

Auskunft und INFO: Otto Heintl, Tel. 0664/17 76 551,
E-Mail: otto007@gmx.at

Radhelm wird bei allen Radtouren empfohlen!

Klubabende

Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 75-77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße.

Eintritt: Freie Spende

Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet.

Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch

Freitag, 25. April 2014 Ararat und Taurusgebirge

Eine Reise durch Ostanatolien.

Ein Bericht über Trekking und Bergsteigen in Anatolien, aber auch über Geschichte, Kultur und Politik des Landes.

Vortrag von Karin Zebenholzer und Erich König,
NF-Landstraße

Freitag, 9. Mai 2014 Bornholm

Bornholm ist – gemeinsam mit der vorgelagerten Inselgruppe Erholmene – Dänemarks östlichste Insel.

Vortrag von Ing. Wilhelm Beyer

Freitag, 23. Mai 2014 Einmal quer durch Kuba

Vortrag von Helga Donhauser

Freitag, 30. Mai 2014 Vorstandssitzung

Beginn 18:30 Uhr

Freitag, 13. Juni Wanderung durch die Schobergruppe

Vortrag von Franz Kollwinger

Freitag, 27. Juni 2014 Das war das Jahr 2013, 2. Teil

Multimediovortrag von Kurt Tisch

TURNEN im Turnsaal

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage) von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse 17. Musikgymnastik bis 19:30 Uhr, nachher Volleyball

TURNEN im Freien am 10. Juni und vom 1. Juli bis 26. August 2014

Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Auskunft bei Sportlehrwart Sepp Hlavac,
Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr

Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,

Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Für Naturfreundemitglieder gratis,

für Gäste 2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro

Auskunft: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

BEACHVOLLEYBALL

Jeden Donnerstag vom 3. Juli bis 28. August 2014,

ab 18:30 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau der

Naturfreunde Wien, Wien 22, An der unteren Alten Donau 51

Auskunft: Otto Heintl, Tel. Nr. 0664/177 65 51

Todesfälle: Vor kurzem ist unser Mitglied Wolfgang Götz verstorben. In den letzten Jahren hat es sein Gesundheitszustand nicht mehr zugelassen, dass er sich an unseren Veranstaltungen beteiligte. Franz Oppenauer hat das

Ableben seiner Frau Ursula zu beklagen. So lange sie nicht von ihrer schweren Krankheit gezeichnet war, hat sie unserer Gruppe angehört und an Veranstaltungen teilgenommen. Den Angehörigen der Toten sprechen wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

- 27.04.2014 No rest Wandern, Kahlenberg und
Eröffnung Stefaniewarte
4. – 11.05.2014 Cinque terre
- 21.06.2014 Sommerfest Kuchelau, OG Döbling
21. – 22.06.2014 Paddel-Bundesmeisterschaft Kuchelau
- 11.07.2014 Sommerspiele Melk
13. – 20.07.2014 Wanderwoche in der Region
Schladming/Rohrmoos
26. – 29.07.2014 „Donauschlinge“
9. – 16.08.2014 Pillersee
11. – 15.08.2014 Bregenzer Festspiele "Die Zauberflöte"
16. – 19.09.2014 Mittelalterliches Bayern
12. – 14.09.2014 FunktionärInnenfahrt Hirschwang

BERICHTE

Sonntag, 15. Dezember 2013 Zu den steinernen Rätseln im östl. Dunkelsteinerwald

Nach Ankunft der Auto- und Bahnfahrer in Meidling im Tal, wanderten 33 TeilnehmerInnen bei lauen Dezember-Temperaturen und blauem Himmel auf einem unmarkierten Weg nach Oberwölbing. Ein Pranger aus dem Jahr 1583 erregte unsere Aufmerksamkeit. Unter Jubel der Teilnehmer stellte sich der Leiter für ein Erinnerungsfoto vor den Pranger. Im gleichen Ort kehrten wir im Waldbadstüberl zum vorbestellten Mittagessen ein. Anschließend ging es teilweise wieder weg- und markierungslos zum Soldatenfriedhof. Hier sind 4059 junge Männer begraben worden, die noch in den letzten Kriegswochen des Zweiten Weltkrieges gefallen sind. Unsere nächsten Ziele waren das Schweindlkreuz und die sieben Marksteine. Der Leiter stellte Fragen über die Herkunft des Kreuzes und der Steine, die richtigen Antworten wurden mit Preisen belohnt.

In der Abendstimmung ging es bergab durch Wald und in weiterer Folge durch Weingärten. Das beleuchtete Stift Göttweig überstrahlte die dunklen Niederungen, in denen wir armen Seelen zum Bahnhof Furt-Palt und zu den abgestellten Pkw's unterwegs waren. Einige der TeilnehmerInnen hatten sich der straffen Führung des Leiters entzogen, kamen nicht rechtzeitig an und erreichten den geplanten Zug nicht. Sie wussten sich zu trösten, fanden in der Nähe eine Punschhütte und einen Weihnachtsmarkt und verbrachten die Wartezeit auf den nächsten Zug sehr vergnüglich.

Otto Heintl

Montag, 16. Dezember 2013 Mondscheinwanderung Hütteldorf

4 Naturfreundinnen und 1 Naturfreund trafen sich um 18:00 Uhr in Hütteldorf. Von dort ging es entlang der Steinböckengasse zur Jubiläumswarte. Wir hatten dichten Nebel und vom Mond war keine Spur. Nach einer Trinkpause ging es ein Stück auf dem Wanderwege 4a zum Jubiläumswartenteich und von dort bergab Richtung Johann-Staud-Straße. In der Zivilisation angekommen, machten wir Halt bei der 10er Marie. Leider konnten wir diesmal auch nach dem Heurigenbesuch keinen Mond sehen. Schade, aber es war trotzdem wieder sehr schön.

Maria Bachmann

Sonntag, 22. Dezember 2014 Nasenweg – Jägerwiese

15 Naturfreundinnen und 2 Naturfreunde machten sich von Nußdorf auf den Weg, um den Nußberg zu überschreiten. 2 Langschläfer stießen am Jungherrnsteig zu unserer Gruppe. So gingen wir 19 an der Zahl über den Nasenweg auf den Leopoldsberg. Leider hatten wir aufgrund des Nebels keinen Ausblick auf Wien, aber der Genuss von Weihnachtskekken machte es wieder wett. Den Höhenweg entlang ging es über den Kahlenberg zur Jägerwiese. Dort speisten wir mit den Döblinger Naturfreunden im großen Saal. Gut gestärkt gingen wir über die Kreuzzeichenwiese zum Cobenzl. Von dort fuhrn einige mit dem Bus nach Grinzing und der Rest marschierte. 5 Naturfreunde beschlossen die Wanderung bei einem Punschstand in der Stadt zu beenden.

Maria Bachmann

Donnerstag, 26. Dezember 2013 Bisamberg

28 Wanderlustige trafen sich beim Bahnhof Langenzersdorf. Von dort gingen wir durch die Kirchengasse, vorbei beim Hanakmuseum in den Rehgraben. Von dort wanderten wir zur Elisabeth Höhe am Bisamberg. Oben angekommen genossen wir die Aussicht und nach einer kurzen Rast, der Wind war nicht sehr gemütlich, gingen wir vorbei am Gasthaus Gamshöhe und über den Veitsberg nach Hagenbrunn zum Heurigen. Nach Stärkung durch Speis und Trank wählten wir den Weg durch die Wolfsbergsiedlung, das Herrenholz, über den „Rendezvousberg“ und die Schießstätte nach Stammersdorf zur Straßenbahn. Wir waren schwache 4 Stunden, bei etwas windigem aber nicht kaltem Wetter, gemütlich und gut gelaunt unterwegs.

Maria Bulant

Sonntag, 29. Dezember 2014 Sooßer Lindkogel

18 Naturfreundinnen und 3 Naturfreunde machten sich von Baden auf dem Weg zum Römerberg. Von dort wanderten wir durch die Weinberge bergauf zum Sooßer Lindkogel. Nach dem Gipfelfoto gingen wir bergab, um im Windschatten noch eine kurze Rast halten zu können, bevor wir beim Heurigen einkehrten. Nach ausgiebigem Essen und Trinken wanderten wir am Wasserleitungsweg zurück nach Baden.

Maria Bachmann

Mittwoch, 1. Jänner 2014 Föhrenberge (mit Gipfelkreuzen)

Verheißungsvoll beginnt das neue Jahr mit Sonne und freundlichem Wetter. Geradlinig erreichen wir das erste Kreuz auf dem Sperkhermstein, das zweite auf dem Großen Sattelberg erobern wir in einer gemütlichen Schleife. Wir halten dort die traditionelle Rast bei Tee, Punsch, Keksen und anderen Leckereien, bloß ist der Platz nicht sehr gut geeignet, die Köstlichkeiten zum Genuss anzubieten. Nach einer halben Runde über die Seewiese besuchen wir noch den Predigerstuhl und steigen dann über den Finsteren Gang zu den Wassersprengfelsen und der Schneerosenquelle der Naturfreunde ab. Knapp vor Gießhübl empfängt uns wieder die helle Sonne.

Fritz Weinke

Sonntag, 5. Jänner 2014 Runde in den Fischauer Bergen

Bei frühlingshaften angenehmen Temperaturen starteten wir unsere Runde in den Fischauer Bergen am Bahnhof Bad Fischau. Auf gemütlichen Waldwegen, mit blühenden Primeln am Wegrand, wanderten wir über den Malleitenberg in Richtung Muthmannsdorf. Bevor wir die Straße überquerten erklärte uns Kurt die Umgebung mit Aussicht auf Dreistetten, dem Hirnflitzstein und auf das Wandeck. Da wir flott unterwegs waren, wurde noch ein kurzer Umweg eingelegt, damit wir zur geplanten Zeit das Gasthaus erreichten. Nach

einem reichhaltigen Essen, natürlich durfte die Nachspeise nicht fehlen, begann der Anstieg auf den Größenberg – jetzt mussten die genussvoll zugeführten Kalorien wieder verarbeitet werden! Interessanterweise steht das Gipfelkreuz am Größenberg nicht am höchsten Punkt, wir mussten noch einige Höhenmeter hinauf bis zum Gipfel. Nach Eintragung ins Gipfelbuch und Blick hinunter auf Muthmannsdorf und zur Hohen Wand ging es durch die Wolfsschlucht, vorbei beim ehemaligen Gasthaus „zum Kürassier“ zurück zum Bahnhof Bad Fischau. Da es bereits zu regnen begonnen hatte, und wir noch genügend Zeit hatten, wanderten wir zum Bahnhof Bad Fischau-Brunn.

Judith Zeinlinger

Sonntag, 12. Jänner 2014 Schneeschuhwanderung auf den Größenberg

Aufgrund der geringen Schneehöhe wurde die geplante Schneeschuhwanderung auf den Größenberg abgesagt und alternativ eine Wanderung ohne Schneeschuhe durchgeführt. Statt Schnee gab es Sonne!

Ausgangspunkt war der Wasserfallwirt in Sonnleiten. Der Weg führte uns zuerst nach Losenheim. Von dort ging es ziemlich steil und rutschig auf einen markierten Steig zur Edelweiß Hütte. Einige vereiste Schneefelder erschwerten uns den Aufstieg zusätzlich. Oben am Faden angelangt empfing uns ein orkanartiger Sturm, der eine Teilnehmerin umwarf. In der gemütlichen Edelweiß Hütte regenerierten wir uns bei warmen Getränken und Suppen.

Beim Verlassen der Hütte zog sich der Leiter bei einem Holzgeländer einen 1 cm langen Schiefer im rechten Zeigefinger ein. Durch eine sofortige „Notoperation“ durch OP-Schwester Maria Sch. wurde der Leiter von seinen „qualvollen Schmerzen“ befreit. Der Abstieg auf der Römerstraße zum GH Mamauwiese, wo das verspätete Mittagessen eingenommen wurde, erfolgte problemlos.

Auch der Rückweg, vorbei beim Sebastian Wasserfall, zum Ausgangspunkt unserer Wanderung war ohne Vorfälle.

Otto Heintl

Mittwoch, 15. Jänner 2014 Mondscheinwanderung Pötzleinsdorf

Wir waren 18 an der Zahl, die bereits am Treffpunkt in Pötzleinsdorf den Vollmond sahen! Diesmal hatten wir Glück und der Mond begleitete uns den ganzen Weg. Kurz vor der Waldandacht gab es einige Hindernisse, welche geschickt im Mondschein überwunden wurden. Von dort wanderten wir durch die Weinberge Richtung Agnesgasse. Da der Mond den Weg hell beleuchtete, benötigten wir keine Stirn- oder Taschenlampe und wir genossen einen wunderschönen Blick auf Wien. Es war wirklich ein beeindruckendes Erlebnis, und beim Heurigen ließen wir die Mondscheinwanderung gemütlich ausklingen.

Maria Bachmann

Sonntag, 19. Jänner 2014 Erlacher Kulturwanderweg

Nach einem netten Beginn beim Waldfriedhof (lädt fast zum Probeliegen ein) wird's ein bisschen ungastlicher. Der Kulturwanderweg ist nicht gut markiert, die Sehenswürdigkeiten weisen auch keine Erläuterungen auf und obendrein ist das Gasthaus am Scheitelpunkt unserer Wanderung geschlossen. Einige besorgen sich daher noch Proviant in Pitten, von wo wir auf dem steilen Naturfreundesteig zur leider verschlossenen Burg aufsteigen. Vor einem gewaltigen Kalkofen beim Leidingbach halten wir dann eine frugale Mittagspause mit Stehbuffet und Vorräteteilung. Über einen Waldrücken und ein großes

Ziegelwerk kehren wir dann nach Bad Erlach zurück, wo uns erfreulicherweise ein gemütlicher Mostheuriger aufnimmt und wo wir die vorherige Durst- und Hungerstrecke ausgleichen können.
Fritz Weinke

Sonntag, 26. Jänner 2014 Runde im westlichen Wienerwald
Diesmal hatte Kurt bei seiner Wanderung das richtige Wetter gewählt!

Leichter Schneefall, frostige Temperaturen – ohne Wind - und auf der Hohen Wand Wiese waren bereits in der Früh die Beschneigungsanlagen voll in Betrieb.

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde gab es gleich einmal zum Aufwärmen den Anstieg auf den Buchberg. Weiter wanderten wir immer leicht bergauf und bergab über den Hahnbaumberg und Königswinkelberg hinunter nach Allhang.

Gott sei Dank war der Boden hart gefroren, sonst wäre es bestimmt stellenweise zu einer richtigen „Schlammschlacht“ gekommen. Von Allhang ging es wieder leicht bergauf auf den Taglesberg, und noch einmal runter und rauf über den Rauchsberg, bevor wir den Passauer Hof erreichten. Wer sich diesmal für bereits vorgekochte, heiße Speisen entschied, wurde mit kalter Suppe und Gulasch überrascht. Der Rückweg führte uns durch Mauerbach, vorbei bei der Kirche mit dem Hungerturm und einem letzten Anstieg auf den Allerheiligenberg. Von dort ging es dann nur mehr bergab nach Steinbach und entlang des Mauerbaches zurück nach Untermauerbach. Dank einer perfekten Zeitplanung mussten wir nur wenige Minuten auf den Bus warten. Währenddessen wurden die Schneeflocken immer mehr und größer und zufrieden über eine wunderschöne Winterwanderung liebten wir den Tag ausklingen.
Judith Zeinlinger

Samstag, 1. Februar 2014 Langlaufen bei Puchenstuben (Turmkogel)

Bei der Hinfahrt zum LL-Zentrum Puchenstuben durch eine grüne Landschaft, wurden bereits Bedenken über einen Loipenbetrieb geäußert. Überraschenderweise erwartete uns aber eine gut präparierte Silbergrube-Loipe. So konnten wir bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen unsere Runden laufen. Mittags kehrten wir im Berghaus Turmkogel ein.

Anschließend setzten wir unsere sportliche Tätigkeit fort und begaben uns zuerst auf die nicht gespurte Klausgraben-Loipe, wobei es einige Stürze (ohne Verletzungen) gab. Wegen einer kurzen aperierte Stelle mussten wir die Skier abschnallen. In weiterer Folge gelangten wir wieder zur Silbergrube-Loipe. Nach insgesamt ca. 17 Kilometer Loipenlänge und 3½ Stunden Laufzeit beendeten wir alle erfolgreich unseren ersten Langlauf in diesem Winter. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch bei einem Mostheurigen ein.
Otto Heintl

Sonntag, 2. Februar 2014 Rudolfshöhe

13 Naturfreundinnen und 6 Naturfreunde sowie ein Hündchen machten sich von Purkersdorf Sanatorium auf den Weg zur Rudolfshöhe. Der Waldboden war mit einer 6 cm dicken Schneeschicht bedeckt und der Nebel zauberte Raureif auf die Bäume. Auf der Rudolfshöhe machten wir eine kurze Rast und einige wagten den Aufstieg auf die Warte. Von dort ging es auf den Schöffelstein und wieder retour zur Wegkreuzung. Die Liegestühle konnten wir nicht nutzen, aber am Musikinstrument versuchten einige Teilnehmer eine Melodie in die Natur zu schicken. Anschließend wanderten wir abwärts Richtung Naturpark wo wir im Gasthaus einkehrten. Vorher besichtigten wir noch die Wildschweine im Gehege. Gut gestärkt ging es zurück zum Bahnhof Purkersdorf Sanatorium. Ein Teil marschierte bis zur nächsten Bahnstation und einige

gingen noch weiter bis Hütteldorf. Es war eine schöne Wanderung im Wienerwald.
Maria Bachmann

Sonntag, 9. Februar 2014 Eselstein

Trotz übler Wettervorhersage beginnt dieser Ausflug vorerst trocken, bloß im Steilanstieg knapp nach Schottwien erschweren uns zahlreiche quer über den Pfad liegende Baumstämme das Weiterkommen. Kaum haben wir dieses Hindernis überwunden, beginnt ein leichtes Tröpfeln, das bald in einen Regen und dann in einen Schneeregen ausartet. Wir lassen daher den Eselstein links (genauer gesagt rechts) liegen, da er uns bei diesem Wetter ohnehin keine Aussicht bieten würde und flüchten querfeldein nach Maria Schutz. Dort halten wir eine warme und trockene Mittagsrast mit Riesenkrapfen, während der wir durch die Fenster beobachten können, wie sich die Umgebung in eine winterliche Schneelandschaft verwandelt. Ein kurzer Besuch wird noch der eiskalten Wallfahrtskirche mit ihrem Augenbründl abgestattet, dann hebt ein flotter Abstieg an. Im Schnee ist's noch ganz vergnüglich, aber ab den ersten Häusern von Schottwien bereitet der heftige Regen keinen Spaß. Wir freuen uns, mit den Autos nach Gloggnitz zurückkehren zu können. Eine kleine Gruppe wetterfester Wanderinnen will zwar die Straße zum Bahnhof zu Fuß zurücklegen, ist aber nicht unglücklich, als sie der Wanderführer mit seinem Wagen aufließt und zur Bahn bringt.
Fritz Weinke

Sonntag, 16. Februar 2014 Kreisbacher Runde

Nach Ankunft des Busses in Wilhelmsburg stiegen alle TeilnehmerInnen auf Pkw's um und fuhren weiter zum Schloss Kreisbach, wo unsere Wanderung begann. Weg- und markierungslos erreichten wir bald die Rudolfshöhe mit der Ochsenburger Hütte.

Eine Einkehr zum Frühschoppen war „Pflicht“. Anschließend ging es über viele freie Flächen mit schöner Aussicht zu den Voralpen gemütlich weiter. Stellenweise wurde der Weg zum Pfad, steile Stellen fehlten aber auf der ganzen Strecke. Über Haberegg und Katzelhofer Höhe kehrten wir wieder zum Ausgangspunkt, Schloss Kreisbach zurück, wo sich der Kreis der Kreisbacher Runde schloss.

Die Schlusseinkehr erfolgte in Wilhelmsburg im gemütlichen Gasthaus „Zur Kettenschmiede“ mit guter Küche, wo wir unsere genussvolle und gemütliche Wanderung feierten.
Otto Heintl

Sonntag, 23. Februar 2014 SCHIBUS nach Lunz am See

Aus dem geplanten Schibus wurde diesmal auf Grund der bereits frühlinghaften Temperaturen eine Fahrt ins Grüne, daher wurden auch die Schifahrer und Schneeschuhwanderer nach Lackenhof am Ötscher gebracht.

Für den Rest des Busses begann die Wanderung in Lunz am See bei der Kirche. Vorbei bei der 2. Wiener Hochquellenwasserleitung führte ein Waldweg immer leicht ansteigend auf den Lunzberg. Bei Sonnenschein genossen wir den Ausblick hinunter auf Lunz und auf den noch schneebedeckten Ötscher und waren begeistert von den vielen blühenden Schneerosen und Frühlingknotenblumen am Wegrand. Über Loosbichl wanderten wir hinunter zum Bahnerlebnisweg, wo wir nicht mehr allzu weit zum Gasthaus zur Paula hatten. Wie schon so oft, fiel auch diesmal wieder das Essen sehr üppig und lecker aus, sodass wir gestärkt den Rückweg am Bahnerlebnisweg nach Lunz schafften. Da wir noch genügend Zeit hatten, unser Bus holte zuerst die Schifahrer und Schneeschuhwanderer von Lackenhof, marschierten wir noch zum Lunzer See zurück.

Judith Zeinlinger

Freitag, 28. Februar bis Sonntag, 2. März 2014

Schneeschuhwanderungen bei der Seebergalm

Nach unserer Ankunft mit den Pkws auf der Seebergalm auf 1180 m Seehöhe mussten wir die komplette Ausrüstung, Essen, Getränke etc. mit einem Schlitten zur 10 Minuten entfernten Almhütte transportieren. Dabei wurde Hund Barney als Schlittenhund eingesetzt, wobei er großen Spaß hatte. Nachdem wir uns in der Hütte eingerichtet hatten unternahmen wir nach dem Mittagessen unsere erste Schneeschuhwanderung. Der Schnee reichte bis vor die Hütte, so konnten wir alle unsere Touren sofort mit den angeschnallten Schneeschuhen beginnen. Unser Ziel am ersten Tag war der Gailberg, 1410 m hoch. Nach ca. 2 Stunden Wanderung kehrten noch einige beim Parkplatz in ein Gasthaus ein und warteten auf jene zwei Teilnehmerinnen, die aus beruflichen Gründen später kamen. Da wir in einer Selbstversorgerhütte wohnten, mussten wir unsere Mahlzeiten selbst zubereiten. So gab es am ersten Abend einen Grenadiermarsch mit Gurkerln. Anschließend hielt Gertrude C. einen interessanten Vortrag über ihre vor kurzem von den Naturfreunden Internationale organisierten Reise in den Senegal. Hüttenruhe war um 23 Uhr.

Am zweiten Tag nach dem Frühstück, das von Maria L. in Form eines Buffets liebevoll hergerichtet worden war, ging es - bei strahlendem Sonnenschein - wieder los. Durch das Lappental stiegen wir zur Göriacher Alm 1429 m auf. Da der weitere, nicht gespurte Weg zur Thurnauer Alm für manche Teilnehmerinnen zu schwierig war, wurde unser Tagesziel geändert. Eine Gruppe stieg wieder zur Seebergalm ab. Die andere Gruppe mit 6 Teilnehmerinnen und dem Leiter, wanderte von der Göriacher Alm auf den 1682m hohen Hochanger mit dem schönen Ausblick vor allem über den ganz in der Nähe aufragenden Hochschwab bis zum Ötscher und der Rax. Nach 5 Stunden Schneeschuhwandern waren alle wieder in der Hütte rechtzeitig zum Abendessen versammelt. Diesmal gab es gegrilltes Hühnerfilet und Schweinskarree mit Gemüse, Erdäpfel und Salat. Zum Nachtsch servierte am Faschingssamstag der Leiter, der sich als „10. Teilnehmerin“ verkleidet hatte, einen flambierten Kaiserschmarren mit Zwetschkenröster. Es wurde ein gemütlicher Hüttenabend.

Auch am letzten Tag war eine Schneeschuhwanderung angesagt. Diesmal ging es Richtung Aflenzer Staritzen. Kurz vor einen Felsensteig kehrten wir über eine Schipiste, Panoramaweg und anschließend „währingerisch“ durch einen Wald nach ca. 3 Stunden zur Hütte zurück. Nach einem „Restlessen“ und Aufteilung der übrig gebliebenen Lebensmittel und der Getränke auf alle Teilnehmerinnen ging ein schönes und für manche ein viel zu kurzes Wochenende zu Ende.

Otto Heintl

Sonntag, 2. März 2014 Hegerberg

Die Wanderung vom Bahnhof Kirchstetten auf den Hegerberg und zurück bietet einiges: vor allem Straßenhatscher auf Asphalt, undeutliche Markierungen und zuletzt noch die Querung einer frischgedüngten Wiese (der Geruch haftet noch lange an den Sohlen). Wie wohl wir früh beim Gipfelhaus sind, ergattert nur ein Teil von uns Sitzplätze drinnen; reservierte Plätze, die erst in eineinhalb Stunden gebraucht werden, vergeben die Wirtsleute nicht. Erst im Talgrund in Gwörth finden wir eine nette Einkehr für die gesamte Gruppe. Ein ausgiebiger Marsch ist es, wovon unsere Beine auch noch am nächsten Tag zeugen.

Fritz Weinke

Samstag, 8. März 2014 Buchberg

5 Naturfreundinnen und 2 Naturfreunde trafen sich um 8:56 in Hadersdorf. Von dort ging es stetig bergan zum Buchberg und weiter bis nach Mauerbach. Dieser Tag war etwas Besonderes, weil es für mich der erste sonnige und warme Frühlingstag war. Nach 2 Stunden erreichten wir den Gablitzer Steig. Dort tranken wir den guten, von Georgios selbst hergestellten, Schnaps aus seinem griechischen Dorf als Aperitif. In Mauerbach kehrten wir beim Ungler ein. Das Essen war gut und im Vorhof der Volksschule tranken wir als Verdauungshilfe den restlichen Schnaps. Über den Allerheiligen Berg und die Hohe Wand Wiese kehrten wir zurück nach Hadersdorf. Es war eine schöne Wanderung und alle genossen den sonnigen Tag.

Maria Bachmann

Sonntag, 9. März 2014 Runde im Kreuttal

Einen kurzen Schock gab es diesmal für den Wirt des Gasthauses in Würnitz, als Kurt seine Gruppe mit 43 Personen für Mittag anmeldete! Auf Grund der Größe der Gruppe wurde diesmal auf die Vorstellungsrunde verzichtet und bei sonnigen, frühlingshaften Wetter starteten wir gleich in Richtung Schleimbach und weiter zum Kreuttaler Aussichtsturm. Nach einer kurzen Rast und Besteigung des Aussichtsturmes, die Aussicht war leider etwas verschleiert, wanderten wir weiter nach Würnitz. Dort wurden wir auch bereits freudig erwartet, eine gut selektierte Speisekarte lag auch schon parat, und wir wurden rasch, freundlich und sehr gut verköstigt. Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg nach Ulrichskirchen. Bald teilte sich unsere Gruppe in den Teil der „Läufer“ und „Genusswanderer“. Leider konnte auch das schrille Pfeiferl von Kurt die Gruppe nicht mehr zusammenhalten und so wanderte Kurt mit dem Rest der Gruppe, das frühlingshafte Wetter genießend, zurück nach Ulrichskirchen. Unterwegs gab es noch eine ausgedehnte Rast beim Soldatenkreuz und über die idyllische Kellergasse erreichten wir wieder den Bahnhof in Ulrichskirchen. Drei Wanderinnen erreichten noch den früheren Zug nach Wien, der Rest wartete am Bahnhof auf uns!

Judith Zeinlinger

Samstag, 15. März 2014 Mondscheinwanderung Rodaun

Ich habe mir trockenes Wetter und wolkenlosen Himmel für den Abend gewünscht. Meistens werden meine Wünsche erfüllt, nur diesmal nicht. Am Nachmittag schüttete es in Strömen und der Himmel war wolkenverhangen. Dies hat meine Begleiterinnen und Begleiter abgeschreckt, und so machte ich mich alleine auf den Weg, um auf die Perchtoldsdorfer Heide zu Wandern und den Mondschein zu genießen. Die Luft war klar und es roch noch nach Regen und teilweise war der dämmernde Himmel noch wolkenverhangen. Die Lichtspiele waren wunderschön. Der Mond versteckte sich immer wieder hinter den Wolkenresten und das Licht leuchtete in einem pastelligen Blau und Rosa. Ich habe diese Stimmung genossen und es war wunderschön. Schade, dass ich diese Erfahrung nicht mit anderen teilen konnte.

Maria Bachmann

Sonntag, 16. März 2014 Roßgipfel

Schon bei der Hinfahrt nach Buchelbach wussten wir, dass wir mit stürmischem Wetter zu rechnen haben werden. Zuerst ging es auf einer neuen markierten Forststraße Richtung Weidenbach zu einem Holzlagerplatz. Dann stiegen wir bergauf ohne Markierung durch den Wald über eine anfangs wenig ausgeprägte Schneise bis zum höchsten Punkt. Nun sahen wir auch schon den Roßgipfel. Nach der Eintragung in das von den Währinger Naturfreunden betreute Gipfelbuch

verließen wir wegen orkanartiger Sturmböen nach kurzer Rast bald wieder die ausgesetzte Höhe. In einer mit Forststraßen durchzogenen Landschaft kehrten wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück, wo wir in einer nahen Mostschenke einkehrten.

Otto Heintl

Samstag, 22. März 2014 Radfahrt Küniglberg – Simmering

An diesem Tag können wir ein fast schon sommerliches Wetter genießen, was uns vor allem bei der steilen Auffahrt auf den Küniglberg tüchtig ins Schwitzen bringt (natürlich mit Ausnahme der E-Biker). In weiterer Folge besichtigen wir von außen die Gebäude des ORF, die Maria-Theresien-Kaserne, das Kabelwerk und eine Gokartbahn am Liesingbach. Der Dorfwirt in Oberlaa bietet eine angenehme Rast in seinem Garten und ungewöhnliche Angebote, wie Speisen mit Schnecken, „Greißlereis“ u. ä. In Unterlaa beginnt dann die Gruppe abzurückeln, nur eine kleine Gruppe besteigt in Simmering die U3 und etliche haben noch nicht genug und radeln noch über Donaukanal und Donau in ihre Heimat.

Fritz Weinke

Sonntag, 23. März 2014 Wetterschlag und Sturmkogel

Schon auf der Hinfahrt hat es genieselt, bei der Ankunft in Kirchberg a.d. Pielach hat es weiter genieselt und wir konnten starken Regen im weiteren Tagesverlauf nicht ausschließen. Deshalb wurde die geplante 5 Stunden-Wanderung - Wetterschlag-Sturmkogel über freie Flächen ohne Unterstand - abgesagt. Der Vorschlag des Leiters, stattdessen eine kürzere Tour von Rabenstein auf den Geisbühel zur Josef Franz Hütte zu wählen, wurde einstimmig angenommen. Durch den Wald, vorbei an der Ruine Rabenstein, ging es zügig bergauf, in guter Laune und mit munteren Gesprächen.

Etwas durchnässt, kehrten wir in der geheizten, gemütlichen NF-Hütte ein. Nachdem wir uns gestärkt hatten und die Bekleidung ein bisschen trocknen konnten, erfolgte der Abstieg zum Ausgangspunkt zurück auf einer anderen Route, nämlich über dem Jubiläumsweg. Wir freuten uns über die Frühlingsblumen und das bereits satte Grün der Wiesen. Trotz des miesen Wetters war es für alle Teilnehmer eine schöne 4-Stunden Wanderung.

Otto Heintl

Sonntag, 30. März 2014 Wanderung zum Höllensteinhaus

Die wärmenden Sonnenstrahlen am Morgen, ließen uns sofort die durch die Zeitumstellung verkürzte Nachtruhe vergessen und 31 lustige WanderInnen und ein „Spitz“ machten sich auf den Weg zum Höllensteinhaus. Zuerst ging es bergab zum Wassergspreng, und nach einer kurzen Rast wanderten wir auf der Forststraße bergauf in Richtung Höllensteinhaus. Da noch genügend Zeit bis Mittag war, wurde noch ein Umweg über den Kreuzsattel mit Abstecher zur Norwegerwiese gemacht. Dort standen noch die Stützen eines ehemaligen Schlepliftes. Nun hatten wir nicht mehr weit und nach einigen kurzen steileren Anstiegen erreichten wir das Höllensteinhaus. Auf der Terrasse genossen wir die Sonne und das köstliche Essen, besonders gut schmeckten die Bärlauchknödel mit brauner Butter. Einige bestiegen noch den Julienturm und gestärkt machten wir uns auf den Rückweg. Vorbei beim Gasthaus Seewiese, wurde bei der Kugelwiese noch eine „Salztangerl-Rast“ eingelegt, bevor wir am frühen Nachmittag wieder den Parkplatz in Gießhübl erreichten.

Für drei Wanderinnen war es zu wenig und sie entschieden sich, die Tour nach Rodaun zu verlängern, der Rest entschied sich, für die Heimfahrt mit Bus bzw. Auto.

Judith Zeinlinger

Sonntag, 6. April 2014 Waschberg – Michelberg

Gottseidank versammeln sich genügend Autofahrer am Bahnhof Leobendorf, sodass wir unseren Ausgangspunkt in Oberrohrbach problemlos erreichen können (der Ort ist am Wochenende nämlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen). Durch einen Frühlingwald steigen wir dann zum Waschberg hinan, der im Gipfelbereich eine eigenartig zerklüftete Wiesen- und Buschlandschaft aufweist. Kurz darauf sind wir auch schon beim Gasthaus am Michelberg, wo wir eine frühe Essenspause einlegen. Anschließend erklimmen wir den Michelberg mit seiner charakteristischen Kapelle und einer Baustelle, die sich in ihrem derzeitigen Zustand noch nicht deuten lässt. Leider ist auch hier, wie schon am Waschberg, im Dunst von der vielgerühmten Aussicht nichts zu haben, bloß die Burg Kreuzenstein ist zu erkennen. Eine zweite Rast gibt es nach der Querung großer Felder beim Traubengartl, einer Art Selbstbedienungslokal in Weingärten. Zum Leidwesen einiger ist zwar reichlich Traubensaft und Mineralwasser vorhanden, aber den Wein haben schon unsere Vorgänger zur Gänze konsumiert. Im Tal queren wir dann wild den Rohrbach und sehen uns die Schwedenhöhlen an. Die meisten allerdings nur von außen, bloß drei Tapfere wagen sich kurz in das Innere dieser Erdställe.

Fritz Weinke

Die nächste Zeitung erscheint voraussichtlich Anfang August 2014!

Homepage Naturfreunde Währing
www.waehring.naturfreunde.at
E-Mail Adresse Naturfreunde Währing
waehring@naturfreunde.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Wien Gersthofer Straße 75-77
ZVR-Zahl 501746284 Eigene Vervielfältigung
Verlags- und Herstellungsort Wien
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,
1180 Wien, Lacknergasse 88/15

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Information über die Ziele des Vereines Naturfreunde Österreich Ortsgruppe Währing laut Statuten, über die Veranstaltungen der Ortsgruppe Währing und das Geschehen in dieser Gruppe.